

## **Städtisches Engagement im FiDT**

### **Anfrage**

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viel Geld hat die Stadt Kassel bis heute insgesamt in das FiDT investiert?
2. In welcher Höhe bestehen weitere Zahlungsverpflichtungen (Bürgschaften, Zusagen etc.)
3. Ist es zutreffend, dass im FiDT im Vergleich zum Stadtgebiet überdurchschnittliche Mieten verlangt und bezahlt werden (u.a. weil die Nähe zum Bahnhof Wilhelmshöhe dies zulässt)?
4. Hat die Stadt Kassel bisher als Gesellschafter Gewinnausschüttungen erhalten?
5. Wann rechnet die Stadt mit solchen Ausschüttungen?
6. Laut Aussage des Geschäftsführers verlangen die Regularien der Fördermittel, dass Mieter in der Regel nicht länger als 5 Jahre bleiben dürfen. Ist es zutreffend, dass einige Mieter dieses Aufenthaltsdauer bereits weit überschritten haben? Wenn ja, bitte die Angabe wie viel Prozent der Mieter bzw. der vermietbaren Fläche.
7. Falls 6 zutreffend: welche Konsequenzen hat dies auf die ausgezahlten Fördermittel und damit ggf. auf die Stadt Kassel als Gesellschafter?

8. Nachdem sich das FiDT unter der Mitwirkung der Stadt Kassel zu einem solchen Erfolgsmodell entwickelt hat; welche Gründe sprechen heute gegen einen Rückzug der Stadt Kassel aus dem Kreis der Gesellschafter?
9. Welche immateriellen Beiträge leistet die Stadt Kassel heute zum Projekt FiDT?

Fragesteller/-in:                    Stadtverordneter Boeddinghaus

gez. Kai Boeddinghaus  
Stellv. Fraktionsvorsitzender